

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **10 (1901)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Chronik

(Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Die Arth-Rigi-Bahn hat am April 1901 im ganzen 3579 Personen befördert (1900: 3314).

Die Gotthardbahn beförderte im April 230,000 Personen (1900: 228,487).

Villeneuve. Das Hotel Byron hat zwei Lawn-tennis errichten lassen.

Auf den **Berner Oberländer Seen** sollen künftig Generalabonnements für 8, 15, 30 Tage und für 3 Monate ausgeben werden.

Amsteg. In hier verstarb, 79 Jahre alt, Herr Franz Ingrand, Besitzer des Hotels „Alpenklub“ im Madenerthal.

Trient. In hier verstarb im Alter von 42 Jahren Herr G. Carloni, Besitzer des Hotels Carloni, vormals Europe.

Vevey. Das Hotel de Famille ist um einen Anbau mit 30 Zimmern vergrössert worden, mit Centralheizung und elektrischem Licht.

Berneroberland. Aus Heustrich wird unter dem 15. ds. geschrieben: Heute ist die erste Lokomotive in die Station Heustrich-Aeschi (Spiez-Frutigen-Bahn) eingefahren.

Méribourg. Letzter Tage wurde die neue elektrische Beleuchtung der Aareschlucht probiert. Sie hebt die Grossartigkeit der Aareschlucht noch um ein bedeutendes.

Neuchâtel. Die von den Hotels Schweizerhof und Bellevue seit Jahren veranstaltete Rheinfall-Beleuchtung bei Neuchâtel wird am Pfingstsonntag zum erstmalig für diese Saison stattfinden.

Sudtiro. Die Direktion des neuen, sowie des alten Kurhauses in Levico übernahm am 1. Mai Herr C. Dirks, vormals langjähriger Direktor des Trafoi-Hotels in Tiro.

Lausanne. En séjours dans les hôtels de 1 et de 2 rang de Lausanne-Ouchy, du 1 au 7 mai: Angleterre 1150, Allemagne 580, Suisse 634, France 425, Amérique 321, Russie 207, Italie 40, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Danemark, Etats balkans, Afrique, Australie, Turquie, Grèce, Espagne 272. Total 3629.

Volour. Le nommé Albert Valeri, natif de Livourne, domicilié Via della Scala No. 47 à Florence, a disparu le 21 de ce mois en emportant la somme de Lire 400 qui lui a été confiée d'un client d'un hôtel à Venise le chargeant de prendre des billets de chemin de fer et expédier ses bagages. Le susdit Valeri était employé en qualité de Conducteur à la gare. On est prié de le faire arrêter si l'occasion se présente de le rencontrer, et d'avertir la police de Venise qui est à sa recherche.

Die Bodensee-Dampfschiffgesellschaft gewährt ab 1. Mai den Reisenden sowohl bei Benutzung einfacher Fahrkarten als auch Rückfahrkarten auf dem Hin- und Rückwege Unterbrechung der Fahrt auf einer Zwischenstation, sofern die Reise am gleichen oder nächstfolgenden Tage fortgesetzt wird. Gleichzeitig wurde die Einrichtung getroffen, dass bei Benutzung von Abbonnementsbüchern auch Rückfahrkarten mit zehnjähriger Gültigkeitsdauer gelöst werden können.

Amerika. Die „Michigan Railroad-Company“ hat in der Nähe einer ihrer Bahnhöfen einen bedeutenden Gelände erworben, das mit reichlichen Gewächshäusern ausgestattet ist. Zwei Angestellte der Bahn sollen dort Blumen verschiedener Art kultivieren und den reisenden Damen kleine Sträußchen zum Geschenk machen. Wenn der Zug hält, soll ein junger Mann in Civil das Complément d'un client d'un Schoss oder in die Hände jeder Dame“ (so heisst es in dem Edikt der Direktion) ein paar Blumen legen. Weiter kann man die Galanterie in der Hast des Verkehrslebens nicht treiben.

Lebensmittelgesetz. Die in Olten vertretenen Delegierten der am eidg. Lebensmittelgesetz interessierten Vereine haben nach mehrstündigen Verhandlungen sich einstimmig auf eine gemeinsame Eingabe verständigt. Dieselbe wird der nationalrätlichen Kommission zugestellt. Die Vorschläge betreffen hauptsächlich die grundsätzlichen Fragen hinsichtlich der Zielpunkte des Gesetzes und der Ausführungen, von denen man etwas mehr schon im Gesetze selbst aufgenommen wissen möchte, ferner die Verordnungen, Kontrolle und die Strafbestimmungen.

Der schnellste Eisenbahnzug. Von allen auf dem Gesamtnetze der Eisenbahnen unserer Erde verkehrenden Eilzügen soll der jüngst zwischen Camden (Station der Linie Philadelphia-Camden-Reading) und Atlantic-City eingestellte, in beiden Richtungen fahrende Zug, genannt „The Atlantic-City Flyer“, die grösste Fahrgeschwindigkeit aufzuweisen haben. Die zwischen den genannten Endpunkten gelegene Strecke von 55.5 englischen Meilen

(das sind 89.3 Kilometer) soll dieser Zug in 47 Minuten zurücklegen, was einer Geschwindigkeit von 70.8 englischen Meilen (also 114 Kilometer pro Stunde) entspricht.

Die neuen amerikanischen Briefmarken, deren Ausgabe demnächst erfolgt, werden in Zweifeldrucken erscheinen und interessante Ansichten tragen. Die Marken mit einem Cent zeigen einen neuen amerikanischen Schnelldampfer; die mit zwei Cents einen Expresszug; die von vier Cents ein Automobil vor dem Kapitol in Washington; die mit fünf Cents die Brücke über die Niagara-Fälle; die mit acht Cents die gewaltigen Kanalschleusen bei Sault St. Marie und die mit 10 Cents einen Ozeandampfer. Die erste Markenausgabe bei Eröffnung der Ausstellung wird einen Nominalwert von 800 Millionen Dollars haben.

Briefmarkenblocks. Die Postdirektion Budapest hat eine Neuerung eingeführt, die im Zweck hat, dass jedermann einen kleinen Briefmarkenvorrat in handlicher und dem Inhalt schützender Form bei sich führen kann. Es sind Hefte mit Briefmarken, sogenannte Blocks, deren einzelne Blätter aus je sechs, durch ein Blatt Oelpapier noch besonders geschützten Briefmarken bestehen. Jedes Heft enthält vier Blätter, somit 24 Briefmarken. Das Schutzblatt des Blocks zeigt die Farbe der Markengattung und enthält einen Auszug aus dem Briefposttarif. Jeder Block ist um zwei Heller teurer als der Gesamtwert der in ihm enthaltenen Briefmarken.

Automatische Briefwagen. Bei den verschiedenen Postämtern in Paris sind seit Neujahr 1898 kleine Apparate aufgestellt, die anzeigen, ob eine Warenprobe das zulässige Gewicht von 560 g und ob eine Sendung mit Geschäftspapieren das (im innern französischen Verkehr erlaubte Meistgewicht von 3 kg überschreitet. Man legt den betreffenden Gegenstand auf die Schale der Waage und sofort erscheint auf einem Täfelchen die Angabe des Gewichts und des Frankobetrag. Legt man ein Paket von mehr als 3 kg Gewicht auf den Apparat, so erscheint auf dem Täfelchen die Worte „Trop lourd“ (zu schwer).

Lausanne. Le Journal des Etrangers écrit: Un incendie, dont on ignore encore exactement les causes, a endommagé, vendredi matin, le quatrième étage (mansardes) de l'Hôtel Riche-Mont à Lausanne. Les autres étages n'ont pas de mal, à l'exception de quelques chambres du rez-de-chaussée où a déferié quelques plafonds. En somme rien de grave, rien d'irréparable surtout. Pas d'accident de personne, pas de blessés; pas même de panique. Aucun dégit aux effets des voyageurs descendus à l'hôtel et qui ont assisté avec curiosité à la lutte des vaillants pompiers lausannois contre l'élément destructeur. Nous avons visité, hier, l'hôtel de fond en comble. On va reconstruire l'étage mansardé et la toiture. Dans les chambres des autres étages, quelques coups de balai ont suffi pour nettoyer les parquets, il n'y paraîtra plus. Ce sera l'affaire de quelques heures.

Das Pariser Schwurgericht verurteilte den Weinhändler Alfred Duval zu sechs Monaten Gefängnis und 100 Fr. Geldbusse wegen Weinfälschung, bei der er eingekaufte Weinmassen jährlich 94,000 Fr. Reingewinn erzielte. Ausserdem muss er auf eigene Kosten den vollen Wortlaut des Urteils in 42 Pariser und Provinz-Blättern einrücken lassen, und es wird ferner an seinem Hause, an allen Pariser Mairien und in der Pariser Weinhalde angeschlagen. Duval hat sein „Geschäft“ schon mehrere Jahre betrieben. Erst der Federkrieg, den der „Matin“ gegen ihn geführt hat, bewog die Behörden zum Einschreiten. Duval kaufte in Südfrankreich, Spanien und Alger Naturreis, der durchschnittlich Fr. 43.30 pro Hektoliter kostete, während er den Schankwirten Wein zu 40 Fr. lieferte. Freilich hat er 1899 auch 14,000 Kilogramm Weinstein-Säure gekauft, um Kunstwein herzustellen, den er mit dem Naturwein verschnitt.

Erste Jungfraubesteigung. Am Himmelfahrtstage wurde von Grindelwald aus die erste Besteigung der Jungfrau während dieser Saison von dem Ehepaar Hardy aus England unternommen. Die Führer Rudolph und Alois Bernet, Christen Jossi Sohn und Peter Burgener waren die Begleiter. Das Wetter, welches sich am Mittwoch aufzuheben versprochen, verschleierte sich im Verlauf des Aufstieges mehr und mehr und artete oben bald in einen heftigen Schneesturm aus. Ausserdem gestalteten die ungünstigen Schneeverhältnisse den Aufstieg zu einem ausserordentlich schwierigen, so dass sich Frau Hardy auf dem obern Mönchsloch zur Umkehr in die Berglücke gezwungen sah, wohin sie von einem Führer begleitet wurde. Die übrigen vier Steiger setzten trotzdem den Weg mutig fort und gelangten auch unter grossen Anstrengungen auf die Spitze. Der letztere Teil des Aufstieges hatte, die Rückkehr nach der Hütte eingerechnet, 16 1/2 Stunden, der erste Teil 14 1/2 Stunden in Anspruch genommen.

Efronté. Monsieur! J'ai l'honneur de vous confirmer ma lettre du mois de Mars dernier, par laquelle je vous demandais s'il vous plairait de nous accorder l'hospitalité à ma femme et à moi à notre passage par votre ville, l'hospitalité d'environ 24 heures en échange de la publicité que nous faisons pour

voire excellente maison dans nos *Hôtel Recommandés de The Universal Tourist* dont le service vous a été effectué depuis plusieurs années.

Ma lettre du mois de Mars disait bien que votre silence serait considéré par nous comme une acceptation de votre part; mais ne voulant pas nous imposer, je vous écris à nouveau que, *cette fois, nous considérons votre silence comme une acceptation bien certaine.*

Il me serait néanmoins plus agréable d'avoir un mot de vous à mon passage à Lausanne où je serai le 12 mai.

Vous pouvez agréer, Monsieur, l'expression de ma considération la plus distinguée. *H. Berthel, rédacteur.*

Der „Daily Mail“ wird von einem englischen Kurkast aus Luzern geschrieben, dass britische Touristen nicht zum Besuche der Schweiz ermutigt werden sollten, und zwar aus drei Gründen: 1. gehörten die zu den billigen Exkursionen Teilnehmenden nicht zu der Klasse, deren Anwesenheit das Prestige Grossbritanniens im Auslande erhöhen könnte. 2. sei das willkürliche, ungerechte und unmanierliche Verhalten der niederen Beamten den britischen Touristen gegenüber derart, dass es vom Reisen in der Schweiz abschrecke. 3. gehe es gegen das patriotische Gefühl, dass gewaltige Summen britischen Geldes jährlich unter einem Volke ausgegeben würden, das zum Dank, hauptsächlich mittelst der Presse, solche Schmälungen — und zwar meist wegen des süd-afrikanischen Krieges, dessen Umstände sie abschließend einstellten oder ignorierten — auf die Engländer regnen lasse, dass der Aufenthalt unter ihm gerade jetzt alles andere wie angenehm sei.

Es sind dies die gewöhnlichen Warnungen, welche in gewissen Blättern jährlich wiederkehren und in der Regel von Skribenten herrühren, denen gegenüber Hoteliers und Bahnverwaltungen sich nicht coulant genug erwiesen; deshalb braucht man sich darüber auch nicht aufzuregen.

Handelsregister. Die Firma Florian Stoppay, Hotel Pontresina in Pontresina ist infolge Ablebens des Inhabers Johann Jakob Stoppay, von und in Pontresina, Christian Kuoni-Stoppay, von und in Chur, Ursina Stoppay, Florian Stoppay und Betty Stoppay, alle von und in Pontresina, haben unter der Firma Hotel Pontresina, Florian Stoppay's Erben, in Pontresina eine Kokettivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erloschenen Firma „Florian Stoppay, Hotel Pontresina“ unter 1. März 1901 mit Aktiva und Passiva übernommen hat. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift sind nur Johann Jakob Stoppay, Christian Kuoni-Stoppay und Florian Stoppay berechtigt.

Unter der Firma Aktiengesellschaft Hotel Belvedere Schuls-Tarasp hat sich, mit dem Sitze in Schuls, eine Aktiengesellschaft gegründet. Der Zweck derselben ist der einheitliche Betrieb der Hotels Belvedere, du Parc und Post nebst Dependenz in Schuls, Erwerb von Grund und Boden zur weiteren Entwicklung und Bauten und Unternehmungen, die sich als Bedürfnis in der Verkehrsbranche erweisen. Präsident ist Jakob Konrad Bonnard, von und in Sis. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Kaspar Pinösch, von Fetan, in Schuls, Direktor der benannten Hotels.

Die Trinkgeldfrage regt sich überall von Zeit zu Zeit. Eine grosse norddeutsche Zeitung hatte die Unvorsichtigkeit, dem Publikum die Spalten zu öffnen für eine einschlägige Debatte; da gabs denn eine Ueberschwemmung mit Artikeln kontra, bis schliesslich ein Kellner wild wurde und eiferte: Weiss ist es kein erhebendes Gefühl für einen vielleicht drei bis vier lebende Sprachen sprechenden Menschen, von einem in Bildung tief unter ihm stehenden ein Trinkgeld anzunehmen, aber das Trinkgeld ist nun doch schliesslich so zur Gewohnheit geworden, dass es seinen Namen längst nicht mehr verdient. Wenn ich das Geld, was ich während meiner zwölffährigen Thätigkeit als Kellner unter dem Namen „Trinkgeld“ eingenommen habe, alles verdrücken sollte, so würde ich bis an mein seliges Ende nicht aus dem Thran herauskommen, vulgär gesprochen. Es ist eben ein in der ganzen Welt beliebter Zahlungsmodus geworden und die Kellner tun wirklich in ihrem eigenen Interesse besser, mit einem „non olet“ darüber zur Tagesordnung überzugehen, denn diese enthält wirklich noch so viel ungleich wichtigere Fragen, dass man die Trinkgeldfrage getrost noch unangeschnitten nachreifen lassen kann. Der Redaktion ist es auch zu dick geworden und sie machte nach obiger Raterteilung die Klappe zu mit der Erklärung: Wir nehmen weitere Einwendungen über die Trinkgeldfrage nicht auf; es wäre schade um den Raum in unserm Blatte!

Elektrische Bahn Zinal-Zermatt. Es ist diese Fortsetzung der projektierten Bahn Siders-Zinal geplant, die sich wohl zu den interessantesten Touristenbahnen der Schweiz gestalten dürfte. Die Linie, deren Baukosten 6 Millionen Franken betragen sollen, wird 25 Kilometer lang, zum Teil in Steigungen bis auf 30 Prozent, Zahnstangen nach System Äbt erhalten, von Zinal, 1630 m zum Mountet, 2670 m ansteigen und dann auf Zermatt, 1620 m, hinabgehen. Nach dem Plan steigt die Linie von Zinal durch Wälder und über Weiden, parallel dem Lauf der Navisance, und folgt dem rechten Rande des Durand-

Gletschers, um am Mountet anzulangen. Hier befindet sich eine Hütte des Alpenklubs, als erste Staffel für die Expeditionen über die verschiedenen Pässe. In grader Linie führt nun in der bedeutenden Höhe von 2670 bis 2850 m über Meer ein Tunnel durch das Massiv des obern Gabelhorns. Beim Austritt aus dem Tunnel bietet sich den Blicken die gewaltige Pyramide des Matterhorns dar mit einem mächtigen Halbkreis von Gletschern und dem lachenden Thal des Zmuttbaches. Vom Tunnelausgang an fällt das Trace, um mit einigen Schleifen den obersten Punkt der Trittschlucht (Hallstalle) zu erreichen und sich, den Weiler Herbrigen durchschneidend und über den Tristbach setzend, nach Zermatt zu wenden, wo die Endstation in die unmittelbare Nähe der Stationen der Visp-Zermattbahn und der Gornegratbahn zu liegen kommt.

Saison-Eröffnungen Ouvertures de saison.

- Flielappass, 22. Mai.
- Giessbach, Hotel Giessbach, 25. Mai.
- Grimmialp, Kuretablissement, 15. Mai.
- Menzberg, Kurhaus Menzberg, 15. Mai.
- Morgins, Grand Hotel des Bains, 1. Juni.
- Mürren, Grand Hotel und Kurhaus, 25. Mai.
- Ragaz, Kursaal, 25. Mai.
- Simpion-Strasse, 22. Mai.
- Stanserhornbahn und Hotel Stanserhorn, 25. Mai.
- Wengernalpbahn, 30. Mai.
- Zugerberg, Kuranstalt Schönfels, 15. Mai.
- Hospenthal, Hotel Löwen, 30. Mai; Hotel Meyerhof, 25. Mai.

Briefkasten.

A. G. In derartige Privatangelegenheiten möchten wir uns lieber nicht mischen. Nichts für ungut.

M. L. N. Wie Sie in heutiger Nummer sehen, haben wir der Angelegenheit Folge gegeben. Die Adresse des Herrn Hans Schuster, Koch, ist uns nicht bekannt, vielleicht wird uns hierauf dieselbe mitgeteilt.

A. L. in C. und M. in M. Die Prämierung langjähriger Angestellten ist in unserm Verein noch nicht eingeführt, dagegen steht diese Frage auf den Traktanden der nächsten Generalversammlung. Sie müssen sich also bis dahin gedulden.

E. T. D. Der Internationale Pensionsverein, mit Sitz in Haag (Holland) ist weiter nichts als ein Reisebureau, welches von den Prozenten der Hoteliers sich eine angenehme Existenz zu gründen sucht. Der Ihnen auf dem Zirkular bereits erwähnte Gast dürfte nur ein Lockvogel sein.

Witterung im März 1901.

Bericht der schweizer. meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage				
	Regen	Schnee	Nebel	helle	trübe mit starkem Wind
Zürich . . .	14	11	0	2	14
Basel . . .	15	8	4	0	19
Nenchtäl . .	15	10	1	1	19
Genf . . .	12	2	1	1	21
Bern . . .	15	12	3	1	19
Luzern . . .	13	7	0	2	15
St. Gallen . .	18	15	0	3	18
Langau . . .	17	3	0	8	17
Chur . . .	13	3	0	8	15
Davos . . .	16	16	0	6	11

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 95, Basel 69, Bern 83, Genf 72, Luzern 111, Davos 114.

Vertragsbruch. — Rupture de contrat.

Jean Hügi, Portier, von Malters.
Rosa Dubach, Buffetdame.

➔ Hierzu eine Beilage. ➔

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulaud-Seiden-Robe

Fr. 17. 50

Nur acht, wenn direkt von mir bezogen.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Schützt die einheimische Industrie! Protège l'industrie suisse!

„Rooschüz“

Waffeln

„Rooschüz“

Bestes Dessert! Le meilleur dessert!

10 verschiedene Sorten. 10 sortes différentes.

In Hotels, Pensionen, Restaurants etc. Probier-Muster gratis und franko durch

Abteilung: Waffeln-Fabrik. ROOSCHÜZ & CO, BERN. Division: Fabrique de Gaufrettes.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Die letzten Neuheiten in

Hochmodernen Tapeten

Muster überallhin franko.

1182

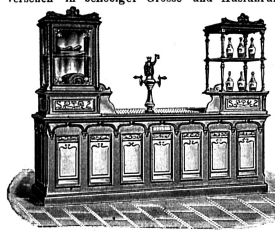
Dessins von **Otto Eckmann, Walter Leistikow, Hans Christiansen, Paul Bürck** u. a. sind in grösster Auswahl eingetroffen. Zu gefl. Besichtigung und Abnahme empfiehlt sich bestens

Für die Herren Hoteliers Vorzugspreise.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich, 38 Bahnhofstrasse 38.

Bier-Büffets.

Edlg. Patent 973 u. 2283, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen versehen in beliebiger Grösse und Ausführung, auf Wunsch mit Speise-Abteilung, Spül-Einrichtung, Etageren, Schubladen, Glasküchen etc.



• Komplette Einrichtungen. •
• Neu! Praktisch! •
• Büffets mit Schranktüren

Edlg. Patent 13022 für Anstich im Lokal und im Keller mit Doppelhähnen, um 2 bis 4 Biere ausschütten zu können.

Trocken-Luft-Kühl- u. Gefrieranlagen Edlg. Pat. 1988 u. 1929 mit Luftzirkulation u. Ventilation, stets kühl u. trocken, billigster Betrieb ohne Maschinen nur mit Eis. Überall erstellbar. Kostenvoranschlag auf Wunsch.

Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruiert zum Aufbewahren von Speisen und Getränken, wie auch speziell von Flaschenbier.

Stets grosser Vorrat zur Auswahl. - Garantie. - Prima Referenzen. - Illust. Preislisten franko.

Ernst Schneider & Cie., Eiskastenfabrik, Lagerstr. 55, Zürich III.
Nachweisbar I. ältestes u. leistungsfähigstes Geschäft dieser Art in der Schweiz.
Geegründet 1863 von C. A. Bauer. - 12 höchste Auszeichnungen. 1922

Zürcher & Zollikofer

ST-GALL (Z. Ag. 33)
GRAND ASSORTIMENT



EN TOUS GENRES.

Echantillons sur demande franco de port.

Zwei tüchtige, in allen Arbeiten bewanderte 103

Maler

suchen Arbeit zu übernehmen in Neubau oder Hotel etc. Auch Landschaften, sowie Dekorationen. Prompte Ausführung zugesichert. 103
Gef. Offerten unt. Chiffre G 1510 G an Hassenstein & Vogler, St. Gallen.

A vendre ou à louer

à long bail, belle propriété située au bord du Lac Léman près de Lausanne, occupée depuis nombre d'années par restaurant, pension famille et café. Un hôtelier trouverait bonne occasion pour créer Hotel-Pension. Situation exceptionnellement favorable. Patente assurée.
S'adresser à H. Doret, Gérant, Bourg 33, Lausanne. 136

MAISON FONDÉE EN 1871

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Flaschenwein.

Zweitausend Flaschen Ia 1895^{er} Yvorne werden Verhältnisse halber im Ganzen oder Posten billigst abgegeben. - Musterflaschen stehen gegen Nachnahme von Fr. 1. - gerne zu Diensten. Anfragen unter Chiffre Z A 3426 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (Z 4704) 100

Pour retraite du Commerce se trouve à louer dans une ville de la Haute Italie un hôtel de 1^{er} ordre d'ancienne réputation. Pour négociations s'adresser à M. le Dr. Bernardo Silo, Via Alessandro Volta No. 10, à Como. 1288

Die **Erste Schweiz. Kaffeerösterei nach Wiener Art**
Inhaber: **J. Bollag-Feuchtwanger** in Basel
empfiehlt ihre rühmlichst bekannten und aufs sorgfältigste zusammengesetzten

Kaffee-Mischungen

in 6 Qualitäten.

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	Caribäer Mischung No. 5	Wiener Mischung No. 6
Fr. 1.80	Fr. 1.10	Fr. 1.25	Fr. 1.40	Fr. 1.60	Fr. 1.80

per 1/2 Kilo.
Täglich frische Röstung. - Prompter Versandt franko in hermetisch verschlossenen Gebinden von 15, 30 und 50 Kilo.
Telegr.-Adr.: Kaffeerösteri-Basel Ia Referenzen zu Diensten. Telephone Nr. 4080.

Hotel-Verkauf

prächtiger Neubau in einem bekannten Badeort Deutschlands gelegen, 33 Zimmer, Speisesaal und sämtliche nötige Räume. 32 Balkone, ca. 10,000 qm Garten etc. Preis Mk. 180,000. Anzahlung nach Uebereinkunft.
Näheres durch **Sensal C. H. Meinel, Zürich**
H 2466 Z 113 Fraumünsterstr. 9.

Gasthof- und Restaurant-Buchhaltung

Praktische und leichtfassliche Anleitung Fr. 10. -
Geschäftsbücher:
1. Inventarbuch . . . 3. -
2. Kassabuch (gesetzl. gesch.) . . . 7. -
3. Konto-Korrent od. Hauptbuch . . . 7. -
4. Betriebs-Einnahmen-Kontrollbuch, sehr praktisch u. übersichtlich Fr. 10. -
Alle 4 Bücher für bloss . . . 25. -
gegen Nachnahme.
Anleitung für Wirt schaftsbuchhaltung Fr. 5. -
Samt 3 Geschäftsbüchern . . . 15. -
Boesch-Spallinger
1247 Bücherexperte (H 1118 Z)
(Metropol) Zürich (Metropol)

Verkauf

oder **Tausch**

an kleinere Fremdenpension.

In Zürich, an bester Geschäftslage in der Nähe des Hauptbahnhofs ein gut rentierendes Hotel aus Gesundheitsrücksichten sofort abzugeben.
Offerten sub Chiffre Z 2599 Z an Hassenstein & Vogler, Zürich.

Zu vermieten in Vevey

die Villa „La Printanière“ 18 Zimmer, Garten, Nebenräume, ausgezeichnete Lage; würde sich eignen für Pensionat oder Familien-Pension. Sich zu wenden an Henri Tavernier in Vevey. (H 8156 L) 75

Omnibus zu verkaufen

für ein oder zwei Pferde.
Hotel Schwert, Zürich.

Briefpapier
Postkarten, Couverts mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. liefert billig

Schweizer-Verlags-Druckerei Basel.

HOTELIER

30 Jahre alt, welchem eine tüchtige Frau zur Seite steht, kinderlos, mit mehrjährigem eigenen Geschäft (Pacht) in der Schweiz und Italien, deutsch, franz., engl. und ital. sprechend, sucht für Anfang Juli oder später die

Direktion eines Hotels

zu übernehmen.
Spätere Beteiligung oder Kauf nicht ausgeschlossen. Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden. Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre H 7 R.

Für die Hotelkiche empfehlen wir

I^a Saarkohlen: Püttlingen I, Louisenthal I
I^a Ruhrusskohlen, Nuss I & II
I^a belgische Würfelkohlen „Concorde“ 25/50, 50/90 mm.
Die „Concorde“-Kohle empfiehlt sich allen Hotels mit Garten- und Terrassen-Anlagen, da jede Belästigung durch Rauch und Russ vermieden wird.
In Originalwagons von 10,000 kg. nach allen Stationen. 89

Bürke & Albrecht in Zürich & Landquart

Verkauf ev. Tausch.

Ein besseres Haus mit Restaurant (Münchener u. Pilsener Bier) in feinem Quartier Zürichs, ist billig zu verkaufen oder an ein

HOTEL

zu vertauschen. H 2550 Z 127
Näheres durch **C. H. Meinel, Sensal, Zürich**
Telephon 2614. Fraumünsterstrasse 9.

Zu verkaufen.

In einer grösseren Stadt der Centralschweiz mit Fremdenverkehr, ein nachweisbar gut rentierendes
Hotel zweiten Ranges
mit grossem, schönem Restaurant und Terrasse. Jahresereinnahme Fr. 120,000. Kaufpreis Fr. 355,000. Anzahlung Fr. 50 à 60,000. Mithilfe einer Brauerei zugesichert. H 2458 Y 115
Kostenfreie Auskunft erteilen Lütly & Kaiser, Notare, Bern.

Eiserne Gartenmöbel

Sessel, Fauteuils, Bänke, Blech-, Schiefer- und Marmorische, schmie- und gusseiserne Tischfüsse, Schattenbänke u. -Schirme. Reichhaltige Auswahl. Waren ausschliesslich in bester Qualität. - Stets grösster Vorrat.
Suter-Strehler & Co.,
Mech. Eisenmöbelfabrik, Zürich.
Illust. Kataloge und Preis-Verzeichnisse stehen gratis und franko zur Verfügung. 1296
Für Garten-Wirtschaften spezielle Preise.

Fromage vieux à râper d'Unterwald * * *
Beurre frais de table de centrifuge * * *
Beurre frais de cuisine de pure crème * * *
Miel d'abeilles extrait pur * * *
fournit en bonnes qualités à prix modérés.

Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.
(„Otto“ est nécessaire pour l'adresse).
Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 11

Wizemann's feinste Palmutter (Cocosine)

garantirt reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als gesundes Kochfett befunden, vortrefflich geeignet zu Backwerk aller Art, wie zum Kochen und Braten,
• Ca. 60 % Ersparnis im Gebrauch gegen andere Buttersorten! •
empfehl in Blechgebänden zu 15, 25, 50 und 100 Kilo zu Fr. 1. 60 das Kilo frei Bahnstation des Empfängers. Probebeesen zu ca. 5 kg. Fr. 8. - frei gegen Nachnahme.
R. Mulisch, Langgasse-St. Gallen, Hauptniederlage für die Schweiz.

Interlaken.

Für sofort zu verkaufen event. zu vermieten in bester Lage des Kurortes ein ganz neu erstelltes, mit allem Komfort eingerichtetes Hotel mit 65 Fremdenbetten, grosse Restaurationslokalitäten, Terrassen, Gärten etc. Liebhaber wollen sich wenden an **Ad. Studer, Interlaken.**

OCCLUSION

A remettre le Grand Hôtel Brunate

au-dessus de Como, nouvellement construit, confort moderne, grande terrasse, du côté du lac et de la ville, vaste jardin, serre chaude, bains, lumière électrique, gaz, eau de source, téléphone, maison de 1^{er} ordre, bien meublée et possédant une clientèle choisie. Cet hôtel se trouve à 15 minutes de la ville, lié par funiculaire et assure un grand avenir. Conditions de paiements très avantageuses. Adresser les offres à **Mr. Carlo Spaini, Brunate-Como.**

CHAMPAGNE Pommery & Greno, Reims

EXTRA SEC ANGLAIS
Ag. et général pour la Suisse, Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEULLY-SUR-SEINE.

Natürliche Mineralwasser

Schweiz. und ausländ. Provenienz
direkter Bezug von der Quelle
empfehl

Mineralwasser-u. Kolonialwarenhandlg.
vorm. **E. Krayer-Ramsperger A. G.**
in Basel. (Z. Ag. B 88)


Zu vermieten.

Ein gut frequentiertes, an der Riviera in Nervi bei Genua gelegenes
HOTEL-PENSION
mit 23 Betten und neuester sanitärer Einrichtung ist zu vermieten. 1. Oktober (Wintersaison 7 Monate). In schönster Lage des Fremdenverkehrs, eigenem Garten, Mittelpunkt der Stadt, Nähe der Post und Strand-Promenade. Sämtliche Einrichtung samt Weinlager ca. 1500 Flaschen Wein, verschiedene Sorten. Ankaufspreis Fr. 25,000, Anzahlung Fr. 18,000, bei Barzahlung nur Fr. 23,000. Pächter hat Fr. 3000 Pacht jährlich zu bezahlen. Nur ernste Reflektanten werden berücksichtigt. Agenten ausdrücklich verboten.
Auskunft erteilt: **A. Briand, Nervi bei Genua.** 106

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins

184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
placiert Hotel-Personal aufs gewissenhafteste. Wir stehen in engster Fühlung mit den beiden Vereins-Bureaus „Union Helvétique“ und „Beaune Verein“.

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
 Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
 Essoreuses syst. américain
 Séchoirs
 Calandres sècheuses
 Désinfection, Essaugeage
 Coulage, Lavage, Rinçage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS 1031
 de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif
 spécial, grand débit, pas d'usure,
 superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique,
 Angleterre, Etats-Unis.

Ascencours, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
 Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.

Références des Tera hôtels. — TELEPHONE. — Catalogue et devis gratuits.

Luftgas! Luftgas!
Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)
 Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen
 Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.
 Praechtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explosierbar, hat keine giftigen Stoffe, voll-
 ständig russ- und dunstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Raume unter-
 gebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse
 in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:
 16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,37 Cts.
 16 " Acetylen " " " 3,00 " "
 16 " Petroleum " " " 2,25 " "
 16 " Amberger Luftgas " " " 0,95 " "

mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtlampe pro Stunde 3 Cts.
 Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten
 wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Spezialität in Bügelmaschinen

mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und
 automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
 Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
 Prospekt und Preisliste gratis und franko. 1269

Kühlräume u. Eisschränke
 mit Luftzirkulation

Bestes u. billigstes System
 Grosser Erfolg
GARANTIE

KIENAST & BAUERLEIN
 PATENT N° 17724 & 18691
 ZÜRICH & BUDAPEST



THO'S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
 Ingénieurs Sanitaires
 Diplomés de la Ville de Londres
 Cannes-Nice-St. Moritz.

Installations faites en Suisse.

Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du
 Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Belvédère, Steffani,
 Suisse, Petersburg, Albina (St. Moritz), Waldhaus (Films), Du Parc
 et Dépendance (Schüts), Kronenhof et Bellevista, Saratz, Enderlin,
 Roség et Dépendance, Weisses Kreuz, Lanquart (Pontresina),
 Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden),
 Bregaglia (Promontogno), Concordia (Zuoz), Hôtel de la Poste,
 Château Fürsteman, Château Tagstein (Thosis), Rigi-First (Lu-
 cerne), Kurhaus Lenzersheid (près Chur). 343

A vendre éventuellement à louer
Hôtel meublé

de 60 chambres avec dépendances, jardin et grande salle à
 manger sur le Mont. Salève près de Genève (750 m altitude).
 Station de chemin de fer électrique à côté de l'hôtel.
 Prix de vente Frs. 98.000. —
 En location Fr. 6.000. — 134

S'adresser à
Mr. A. R. Armleder, Hôtel Richemond, Genève.

Alter Unterwaldner-Reich-Käse * * * * *
 Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
 Frische Nidel-Koch-Eutter * * * * *
 10 Echten Schleuder-Bienen-Honig * * * * *
 liefert regelmässig gut und billig

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
 (Otto ist für die Adresse notwendig.)
 Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Ad. Schulthess
 Zinkornamenten-Fabrik
 Zürich V.

Fabrikation gepresster Metallplatten.

Spezialität:
 Bedachungen in verzinkten Rippenblechen
 billigste, solideste, feuersicherste Eindeckungsart,
 sicher gegen Sturm.

Beste Ersatz für defekte Dächer.
 Alte Bretterunterlagen müssen nicht ersetzt werden.
 Auf den gedeckten □ m braucht es 2 1/2 Platten,
 die Platte à Fr. 1. 65.

Beste Referenzen
 über seit Jahren erstellten Dächern auf
 Berghotels etc.

Prospekte und Preisofferten stehen zu Diensten.
 Z 6 7193 124

Passugger
 Tafelwasser.

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hôtels, Restaurants
 ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

A. MÜLLER, BASEL
 Armaturenfabrik
 Neue Saug- und Druck-Ventilatoren
 für Betrieb durch Druckwasserleitung.

Wirksame, einfachste und solideste
Wasserdruck- * * * * *
*** * * * * Ventilation**
 zum
 Absaugen von Rauch und Dunst
 sowie
 zur Zuführung frischer Luft
 in die zu ventilierenden Räume.

Aeusserst wichtig für
 Hotels, Hotelküchen,
 Restaurants, Speise-, Konzert-,
 Theater-, Tanz- und sonstige Ver-
 gnügungs- und Versammlungstokale,
 Bad- und Waschküchen, Stallungen,
 (11 2729 Q) Abort etc. etc. 97



Grosste und älteste Fabrik
 für komplette Bierauschank-Apparate, Bierbuffets
 in einfacher bis feinsten Ausführung
 Eidg. Patent 20428.

Neueste Erfindung: Bier vom Fass
 mittelst Zimmer- und Kelleranstich. Patent in allen Staaten angemeldet.
Eisschränke für Hotels und Restaurationen.
 Prospekte durch A. Müller, J. J. Müller's Nachfolger.

Londoner Phoenix
 Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.

Gegründet 1822.
Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 Millionen Franken.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilar, indu-
 strielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog.
CHOMAGE-VERSICHERUNG (Betriebeinstellung infolge Feuersbrunst).
 Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine
 grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.

Zur Erzielung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungs-
 Verträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen
 Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizer-
 ischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

E. Neuhauser, St. Gall, Suisse
Rideaux
 en tous genres.
 Echaniillons sur demande.

652 H 1292 G

Für **Waschmaschinen**
 erzielt man die beste Lauge ohne
 weitere Zutaten, allein mit

Mignon

prép. Terpentinsalmiak-Kernseifen-Pulver.
 Dasselbe ist auch das vorzüglichste
 Waschpulver zum Kochen der Wäsche.
 Alleinige Verkäufer:
Gebr. Lustenberger, Luzern
 Theaterstrasse 4
 Muster zu Diensten.

VINS FINS VAUDOIS
EMILE MONNET
 LAUSANNE 1181

SPÉCIALITÉ DE VINS DE
 * DEZALEY * YVORNE *
 * * * VILLENEUVE * * *
 MÉDAILLE D'OR: GENEVE 1896
 MÉDAILLE D'ARGENT: PARIS 1900.

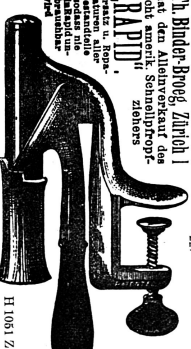
Zu verkaufen
 in einem weitbekannten, vieh-
 suchten Luftkurort des Appenzeller-
 Landes (Schweiz) ein prächtiges

Kurhaus 132

nebst schönem und gut erhaltenem
 Mobilar. Dazu gehören grosse
 Gartenanlagen, ausgedehnte Ge-
 weisse-Pflanzung, 6-7 Juochen
 Wiesland mit über 100 ertrag-
 reichen Obstbäumen etc.

Sehr geeignet als Naturheilanstalt,
 Sanatorium, Institut etc. Der Preis
 samt Inventar Fr. 75.000. —
 Anzahlung nach Uebereinkunft.
 Offerten unter Chiffre Z à G 743
 an Rudolf Mosse, St. Gallen (Schweiz).

Die Ventilation
 Th. Binder-Bögg, Zürich
 hat den Altbetrieb
 mit dem neuesten
 Patent-
RAPP
 ersetzt.
 Die Ventilation
 hat den Altbetrieb
 mit dem neuesten
 Patent-
RAPP
 ersetzt.



Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	Teppichstangen
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	Tischteppiche
Bettfedern	Gassteppiche
Matratzendrille	Portièren
Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatin	Passerettes
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren
 für Vitrages in Hotels und Restaurants.

SCHOOP & CO, ZÜRICH
 Usterstrasse 7 beim Linthescherschulhaus. 1286

Rennbahn Landhof Basel
 während der Basler Gewerbeausstellung.
 Vom 9. Juli an:
I. grosses internationales
Klub- u. Einzelwettbewerb
 Gesamtwert Fr. 17.000 bar, I. Preis Fr. 3000

arrangiert von der
Basler Rennbahngesellschaft
 wozu alle Kegeln und Kegelfreunde eingeladen sind.
 Programme und Reglemente sind zu beziehen gratis und franko
 von Herrn Oscar Türke, Löwenbräu St. Clara, Basel. K 462 B 138

HOTEL A VENDRE
 de suite, à Strassbourg (A.-L.), pour cause de santé, un hôtel
 de 50 chambres, conditions très avantageuses. Capital nécessaire
 35.000 marks.
 S'adresser à l'administr. du journal sous chiffre H 120 R.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
 geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzigste Route

welche drei Schnell-Dienste täglich führt,
 welche einen direkten Schnell-Dienst mit durch-
 gehenden Wagen III. Kl. führt,
 deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und
 welche unter Staatsverwaltung steht.

von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:
 Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen
 Staatsbahnen und Postämter Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Modernes Ameublement
 für Empfangszimmer, in Eichen, grün und Mahagoni, bestehend
 aus: Einem grossen Kredenzzöbel, einem Divan mit Oberteil,
 einem Spiegel mit Console, einem Tisch, einem grossen Kleider-
 ständer und 4 Stühlen, garantiert gute Arbeit, fast neu, wegen
 Wegzug sehr preiswürdig abzugeben.
 Photographien auf Wunsch.
 Anfragen an Herrn J. J. Graf, Möbelfabrik, Gebweiler
 (Elsass). (H 2904 Q) 128

Heim und Plazierungsbureau für männl.
HOTEL-ANGESTELLTE
 25 Schiffe * Zürich * Schiffe 25
 Billige Pension. Stets starke Nachfrage für gutes Personal.

Eismaschinen-Kühlanlagen
 Kleine Eismaschinen
 für
Hotels, Metzgereien und Molkereien
 liefern prompt und billig
Gebr. Horber, Netstal
 Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Hotel-Messerputzmaschinen.

Eigener Konstruktion
 und Anfertigung.
 Seit Jahren in den ersten Hotels und
 Restaurants aller Kulturstaten
 glänzend bewährt.

Beste Maschine auf dem Markte.
 Verwendung nur erstklassigen
 Materials.

Präzisionsarbeit.

Köln 1893
 Frankfurt a. M. 1894
 Paris 1896: Goldene Medaillen.
 Paris 1898: Ehrenpölm.
 Frankfurt a. M. 1900: Grosse goldene Medaille.

Modelle für Hand- u. Krattbetrieb * Prospekte gratis u. franko.

Th. Sackreuter, Frankfurt a. M.
 Schillerplatz 5/7. Pariser Hof. (P a 1570/3) 43

